



Fatima-Novene Neun Tage mit Maria


Für den Besuch der Pilgermadonna



Impressum

AVEMARIA
– Zuflucht und Weg zu Gott

Eine Initiative zur marianischen Erneuerung,
getragen von der kirchlichen
Stiftung Mission Maria.

Kontakt:
AVEMARIA
Sedel 5
9543 St. Margarethen TG
Schweiz

 info@ave-maria.net

 +41 71 543 60 56
 ave-maria.net

Layout & Gestaltung:
AVEMARIA-Team

Bildrechte:
Eigene Aufnahmen und Bilder
mit freundlicher Genehmigung

2. Auflage: September 2025

AVEMARIA ✦ ZUFLUCHT
UND WEG
ZU GOTT

Inhalt

Einladung zur Novene – mit Maria auf dem Weg	5
Wie bete ich die Novene?	6
1. Tag – Maria, unsere Mutter: Der Blick auf das Ziel	8
2. Tag – Der Rosenkranz: Verbindung mit dem Himmel	11
3. Tag – Umkehr: Weg des Herzens	14
4. Tag – Opfer und Zeugnis: Liebe, die trägt	17
5. Tag – Das Unbefleckte Herz Mariens: Unsere Zuflucht	20
6. Tag – Der Friede: Frucht der Umkehr	23
7. Tag – Zeugnis: Licht für andere sein	26
8. Tag – Die Eucharistie: Quelle der Liebe	29
9. Tag – Triumph Mariens: Hoffnung für die Welt	32
Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens	35
Ave Maria – Lied von Fatima	35

Einladung zur Novene – mit Maria auf dem Weg

„Bittet – und ihr werdet empfangen. Klopft an – und es wird euch aufgetan.“ (Mt 7,7)

Der Besuch der Pilger-Muttergottes von Fatima ist eine besondere Zeit der Gnade. Maria kommt – wie in Fatima – nicht mit Drohungen, sondern mit einem mütterlichen Herzen, das zum Gebet, zur Umkehr und zum Vertrauen einlädt.

Diese Novene hilft, in neun Tagen tiefer in die Botschaft von Fatima einzutauchen: Wer ist Maria – und was will sie uns sagen? Wie führt uns ihr Herz zu Jesus? Wie kann der Rosenkranz Frieden schenken – in mir, in der Familie, in der Welt? Was bedeutet der „Triumph“ ihres Herzens heute?

Die Novene ist für alle gedacht – für Erfahrene im Glauben und für Suchende. Sie will nicht überfordern, sondern Schritt für Schritt helfen, Maria zu begegnen – und durch sie Gnaden zu empfangen, Trost zu finden, Frieden zu erleben.

Wenn du diese neun Tage betest – ganz oder auch nur zum Teil – wird Maria dich hören. Denn sie hat in Fatima versprochen: „Mein Unbeflecktes Herz wird deine Zuflucht sein und der Weg, der dich zu Gott führt.“

Lass dich ein auf diesen Weg – du wirst nicht allein gehen.

Wie bete ich die Novene?

Die Novene ist für den persönlichen oder gemeinsamen Gebrauch gedacht – zu Hause, in der Kirche, als Familie oder allein. Du kannst sie in wenigen Minuten pro Tag beten – oder dir mehr Zeit nehmen, je nach Möglichkeit.

Empfohlen wird:

- Jeden Tag den Tagesimpuls zu lesen und zu beten
- Danach einen Teil des Rosenkranzes
- Wenn du mit dem Rosenkranz noch nicht vertraut bist: ein Gesätz genügt
- Wer kann, möge gemäß der Bitte Mariens den ganzen Rosenkranz beten
- Am Schluss: ein kurzes stilles Gebet, ein Danke, eine Bitte

Wichtig ist nicht die Länge – sondern das Herz, mit dem du betest. Maria hat in Fatima um das tägliche Rosenkranzgebet gebeten – aus Liebe zu uns. Wenn du dich ihr anvertraust, wird sie dich an der Hand nehmen – Schritt für Schritt, Tag für Tag.



Rosenkranzbasilika in Fatima

1. Tag – Maria, unsere Mutter: Der Blick auf das Ziel

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wort Mariens:

„Ich bin vom Himmel.“
(13. Mai 1917)

Zeugnis der Hirtenkinder:

*Es war ein Licht, das uns umhüllte;
es drang in unser Inneres und ließ uns Gott erkennen, der dieses Licht
ist.*

Tagesimpuls:

Als Maria den Kindern zum ersten Mal erschien,
sagte sie nicht viel – doch ihr erstes Wort war entscheidend:

„Ich bin vom Himmel.“

Diese Worte sind nicht nebensächlich.
Sie erinnern uns an das, was heute oft verloren geht:

**Der Himmel ist real.
Wir sind nicht für dieses Leben allein geschaffen.
Unser Ziel ist größer: die ewige Heimat bei Gott.**

Maria kommt vom Ziel her –
sie will uns den Weg zeigen, der dorthin führt.

Sie richtet unseren Blick weg von der Sorge um das Irdische
und hin zu dem, was bleibt.

In ihrem Licht sehen wir wieder klarer:

Was ist der Sinn meines Lebens?
Worauf kommt es wirklich an?
Wohin gehe ich?

Gebet:

Maria,
du kommst vom Himmel – und du willst uns dorthin führen.
Richte meinen Blick auf das Ziel.
Lass mich erkennen, was wirklich zählt.
Begleite mich auf meinem Weg –
und hilf mir, mit dir bei Gott anzukommen.
Amen.

Fürbitte:

Für alle, die nur noch auf das Irdische schauen –
dass sie durch deinen Besuch wieder Hoffnung fassen
und die Sehnsucht nach dem Himmel neu entdecken.
Unsere Liebe Frau von Fatima – bitte für uns.

Heute:

Zünde heute eine Kerze an –
als Zeichen, dass du dich mit Maria auf den Weg machst.
Lass dich von ihr an der Hand führen zum Himmel,
zu deinem wahren Ziel.



Die drei Seherkinder: Francisco, Lucia und Jacinta

2. Tag – Der Rosenkranz: Verbindung mit dem Himmel

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wort Mariens:

„Betet täglich den Rosenkranz.“
(in jeder Erscheinung wiederholt)

Wort des Engels:

„Mein Gott, ich glaube an dich, ich bete dich an,
ich hoffe auf dich und ich liebe dich.
Ich bitte dich um Verzeihung für jene,
die nicht glauben, dich nicht anbeten,
nicht auf dich hoffen und dich nicht lieben.“
(Frühjahr 1916, erste Erscheinung des Engels)

Zeugnis der Hirtenkinder:

*Der Rosenkranz wurde unser Trost, unsere Freude und unsere Kraft.
(sinngemäß nach Schwester Lucias Erinnerungen)*

Tagesimpuls:

Maria bittet in Fatima nicht um große Dinge –

sie bittet um etwas ganz Einfaches:

„Betet täglich den Rosenkranz.“

Das Rosenkranzgebet ist einfach – und doch so tief:

Es führt uns Schritt für Schritt durch das Leben Jesu –
mit den Augen Mariens.

Schon der Engel von Fatima hat die Kinder vorbereitet:

„Was tut ihr? Betet viel!“ – rief er ihnen beim zweiten Besuch zu.

Dann lehrte er sie das schlichte Gebet des Vertrauens:

„Mein Gott, ich glaube an dich, ich hoffe auf dich und ich liebe dich.“

Dieses Gebet öffnete ihr Herz für das, was kommen sollte.

Es war wie eine Schule des Gebets –

und der Rosenkranz wurde zur Fortsetzung.

Wenn du den Rosenkranz betest, **hältst du gleichsam die Hand Mariens** und durch sie findest du zu Jesus.

Gebet:

Maria,
du hast uns den Rosenkranz ans Herz gelegt.
Lass mich ihn neu entdecken –
als einen Weg zu Jesus,
als eine Hilfe in der Not,
als Verbindung zum Himmel.
Amen.

Fürbitte:

Für alle, die das Beten verlernt haben –
dass sie im Rosenkranz einen neuen Zugang finden.
Unsere Liebe Frau von Fatima – bitte für uns.

Heute:

Versuch heute, einen Rosenkranz (oder ein Gesätz davon) zu beten
– langsam, mit dem Herzen.

Vielleicht ist das der Beginn einer neuen Gewohnheit: Von heute an
möchte ich den Rosenkranz immer bei mir haben und ihn
regelmäßig zur Hand nehmen.

(Die Rosenkranz-Broschüre von AVE MARIA mit der
Gebetsanleitung, den Bildern und Texten zu jedem Geheimnis kann
dazu hilfreich sein.)



Schwester Lucia als Karmelitin

3. Tag – Umkehr: Weg des Herzens

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wort Mariens:

„Beleidigt unseren Herrn nicht mehr, der schon so sehr beleidigt wurde.“

(13. Oktober 1917)

Zeugnis der Hirtenkinder:

*Nach der Begegnung mit Maria wollten die Kinder alles vermeiden,
was Jesus betrübt –
und ihn durch Gebet und Opfer trösten.*

Tagesimpuls:

Maria ruft in Fatima nicht zur Angst auf,
sondern zur Rückkehr in die Arme Gottes.

Ihr Aufruf erinnert an das Gleichnis vom verlorenen Sohn:

Gott wartet auf uns – mit offenen Armen.

Die Kinder von Fatima lernten, dass selbst kleine Sünden Gott schmerzen –
aber auch, dass Gott unendlich barmherzig ist.
Sie wollten Jesus trösten durch ihr Gebet, ihre Opfer, ihre Liebe.

Maria lädt uns ein, den Mut zur Umkehr zu fassen –
gerade heute, wo so viele vergessen, wie groß Gottes
Barmherzigkeit ist.

Ein besonderer Ort dieser Begegnung ist die **heilige Beichte**:
Hier dürfen wir wie der verlorene Sohn zu Jesus zurückkehren,
uns neu in seine Liebe hineinnehmen lassen.

Maria hilft uns, Vertrauen zu fassen.
Sie führt uns zu Jesus – unserem Retter und Freund.

Gebet:

Maria,
du Mutter der Barmherzigkeit,
hilf mir, den Mut zu haben, neu anzufangen.
Führe mich zu Jesus –
zu seinem Herzen, das mich liebt und vergibt.
O mein Jesus, verzeihe uns unsere Sünden.
Amen.

Fürbitte:

Für alle, die Schweres auf dem Herzen tragen –
dass sie durch die Gnade der Beichte Frieden finden dürfen.
Unsere Liebe Frau von Fatima – bitte für uns.

Heute:

Nimm dir heute bewusst Zeit,
um dein Herz zu prüfen.
Vielleicht ist es an der Zeit,
das Sakrament der
Versöhnung (Beichte) zu
empfangen –
und die Freude der Vergebung
neu zu entdecken.

Bitte Maria, **dich auf diesem
Weg zu begleiten** und dir
Mut zur Umkehr und
Vertrauen zu schenken.

Sie wird dich zur Beichte
begleiten, wo du ihrem Sohn
begegnest.



*Bischof Felix Gmür
bei der Aussendung der Pilgermadonna für
die Schweiz*

4. Tag – Opfer und Zeugnis: Liebe, die trägt

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wort Mariens:

„Betet, betet viel und bringt Opfer für die Sünder dar;
denn viele Seelen gehen verloren, weil niemand da ist, der sich für
sie opfert und für sie betet.“

(19. August 1917)

Zeugnis der Hirtenkinder:

*Die Kinder von Fatima wurden selbst zu einer Botschaft:
durch ihre Bereitschaft zu leiden, zu beten und zu lieben.*

Tagesimpuls:

Nach den Erscheinungen begann ein neuer Weg für Lucia, Jacinta
und Francisco.

Sie nahmen Mühsal und Verzicht auf sich – **nicht aus Pflicht,
sondern aus Liebe zu Jesus** und aus Mitleid mit den Menschen,
die Gott nicht kennen und ihn nicht lieben.

Sie verzichteten auf Wasser an heißen Tagen, teilten ihr Essen mit den Armen,
ertrugen Ausgrenzung, Spott und Krankheit –
und opferten alles auf für die **Bekehrung der Sünder** und zur **Sühne**.

Diese Kinder wurden Zeugen:

Ihr Leben war ihre Predigt.

Ihr Beispiel zeigt:

Auch kleine, unscheinbare Opfer – aus Liebe dargebracht –
können die Welt verändern.

Denn Liebe zeigt sich nicht nur im Gefühl, sondern in der Hingabe.

Gebet:

Maria,
du hast unter dem Kreuz Ja gesagt.
Zeige mir, wie ich lieben kann –
nicht nur mit Worten, sondern mit Hingabe.
Lass meine opferbereite Hingabe
Teil deiner großen Liebe werden.
Amen.

Fürbitte:

Für alle, die ihr Kreuz allein tragen müssen –
dass sie Menschen finden, die mittragen.

Unsere Liebe Frau von Fatima – bitte für uns.

Heute:

Bring heute bewusst ein kleines Opfer –
aus Liebe zu Jesus und für einen Menschen in Not.

Und denk daran: Auch die Kinder von Fatima waren klein –
aber ihr Ja zu Gott hatte große Wirkung.



5. Tag – Das Unbefleckte Herz Mariens: Unsere Zuflucht

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wort Mariens:

„Mein Unbeflecktes Herz wird deine Zuflucht sein und der Weg, der dich zu Gott führt.“

(13. Juni 1917, zu Lucia)

Zeugnis der Hirtenkinder:

Die Kinder vertrauten sich dem Herzen Mariens immer mehr an und fanden darin Trost, Mut und Frieden.

Tagesimpuls:

Fatima ist mehr als eine Botschaft –
es ist eine Einladung, sich **ganz Maria anzuvertrauen.**

In Fatima hat uns Maria ihr Innerstes geoffenbart:
ihr liebendes Mutterherz.

Inmitten der Unruhe der Welt ruft sie uns:

„Kommt zu mir – ich bin eure Zuflucht.“

Das Unbefleckte Herz Mariens ist nicht nur ein Symbol.
Es ist ein **geistlicher Ort**, ein Herz, das für uns schlägt.
Ein Herz, das mit Jesus vereint ist – und uns mit ihm
verbindet.

Lucia durfte hören:

**„Mein Unbeflecktes Herz wird deine Zuflucht sein und der
Weg, der dich zu Gott führt.“**

Dieses Wort gilt auch dir. Wenn wir Maria unser Herz schenken,
führt sie uns Schritt für Schritt zu Jesus.
Sie trägt unsere Sorgen – und formt in uns neues Vertrauen.

Gebet:

Maria,
ich flüchte mich in dein Unbeflecktes Herz.
Sei du meine Zuflucht – in den Sorgen des Alltags,
in den Kämpfen meines Herzens.
Führe mich auf dem Weg zu Jesus.
Amen.

Fürbitte:

Für alle, die keinen Halt mehr finden –
dass sie Zuflucht im Herzen Mariens entdecken dürfen.
Unbeflecktes Herz Mariens – bitte für uns.

Heute:

Sprich heute immer wieder im Herzen:
„Maria, ich vertraue dir mein Herz an.“
Vielleicht möchtest du von nun an **eine Marienmedaille**
tragen als Zeichen deiner Zuflucht und deiner Verbundenheit mit
deiner Himmelsmutter.



Schwester Lucia (2005+)

6. Tag – Der Friede: Frucht der Umkehr

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wort Mariens:

„Betet täglich den Rosenkranz, um den Frieden der Welt und das
Ende des Krieges zu erlangen.“
(13. Juli 1917)

Zeugnis der Hirtenkinder:

*Wir beteten mit großem Eifer für den Frieden, so wie es die schöne
Dame vom Himmel von uns wollte.*

Tagesimpuls:

Der Friede ist das große Versprechen von Fatima –
aber nicht als bloßes Wunschbild.

Er ist Frucht der Umkehr, des Gebets und der Weihe an das
Unbefleckte Herz Mariens.

Maria macht es klar:

Wenn die Menschen auf die Bitten des Himmels hören,
wird der Friede kommen.

Doch dieser Friede beginnt nicht in den Regierungen –
sondern **im Herzen jedes Einzelnen**.

Er wächst dort, wo der Mensch sich mit Gott versöhnt –
wo er seine Schuld erkennt, Vergebung sucht und neu beginnt.

Der Rosenkranz ist dabei wie eine Kette,
die uns mit Jesus und Maria verbindet
und uns Perle für Perle in den inneren Frieden führt.

Wenn unser Herz mit Gott in Frieden ist,
kann dieser Friede auch Familien, Gemeinschaften und letztlich die
Welt beeinflussen.

Gebet:

Maria,
du Königin des Friedens,
lehre mich, den Frieden zu suchen –
im Gebet, in der Vergebung, in der Liebe.
Erbitte für die Welt den wahren Frieden,
der von Gott kommt.
Amen.

Fürbitte:

Für alle, die keinen Frieden finden – für alle, die von Sorge, Streit oder Not überwältigt sind:

*Maria, Königin des Friedens
– bitte für uns.*

Heute:

Suche heute bewusst einen Moment der Stille.

Bitte Gott um inneren Frieden – und trag diesen Frieden in dein Umfeld weiter.

Vielleicht musst du jemandem vergeben – oder dir selbst.
Bitte Maria, dir dabei zu helfen.



*Die Schweizer Fatima Pilgermadonna - eine
Originalkopie der Statue im Heiligtum von Fatima*

7. Tag – Zeugnis: Licht für andere sein

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wort Mariens:

„Jesus will sich deiner bedienen, um mich bekannt und geliebt zu machen.“

(13. Juni 1917, an Lucia gerichtet)

Zeugnis der Hirtenkinder:

Die Kinder wurden selbst zu Boten:

Ihre Liebe, ihr Mut und ihre Treue bewegten die Herzen vieler.



Tagesimpuls:

Maria vertraute den drei Kindern eine große Aufgabe an:
Sie sollten anderen Menschen helfen, sie **kennen und lieben zu lernen und durch sie ihren Sohn, Jesus Christus, zu dem Maria immer führt.**

Das geschah nicht durch große Reden,
sondern durch das **glaubwürdige Leben der Kinder:**
ihr Vertrauen, ihre Bereitschaft zum Opfer, ihre stille Treue.
Sie wurden zu **lebendigen Zeugen** für Gott –
und genau das ist auch unser Auftrag.

Denn jeder von uns ist berufen,
ein Licht zu sein für andere.
Vielleicht nur durch ein Lächeln, durch Geduld, durch Treue im
Kleinen – aber gerade so wirkt Gott.

Gebet:

Jesus,
ich danke dir, dass du auch mich rufst.
Nimm mein Leben und gebrauche es,
damit deine Liebe sichtbar wird.
Mach mich zu einem Licht für andere –
durch mein Zeugnis, durch mein Herz, durch mein Tun.
Amen.

Fürbitte:

Für alle Getauften –
dass sie den Mut haben, ihren Glauben zu leben und auszustrahlen
– Salz der Erde und Licht der Welt zu sein.

Heilige Jacinta, heiliger Francisco, Schwester Lucia – bittet für uns.

Heute:

Sei heute ganz bewusst ein Zeugnis für Gott –
durch dein Verhalten, dein Wort oder dein Gebet.

Und wenn du kannst:

**Verschenke einem Menschen ein kleines Medailenset oder
ein Rosenkranz-Set.**

Vielleicht kann dies der Same des Glaubens sein, der in anderen
aufgeht.



Feierlicher Einzug der Madonna in Winterthur

8. Tag – Die Eucharistie: Quelle der Liebe

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wort des Engels:

„Esst und trinkt den Leib und das Blut Jesu Christi,
der von den undankbaren Menschen so entsetzlich beleidigt wird.
Macht ihre Verbrechen wieder gut und tröstet euren Gott.“
(Herbst 1916, dritte Engelserscheinung)

Zeugnis der Hirtenkinder:

*Francisco nannte Jesus in der Eucharistie den „verborgenen Jesus“ –
und wollte ihn mit seinem stillen Gebet trösten.*

Tagesimpuls:

Die dritte Erscheinung des Engels war ganz auf die **Eucharistie**
ausgerichtet.

Hostie und Kelch schwebten in der Luft –
und der Engel warf sich nieder zur Anbetung.

Jesus ist im Altarssakrament wahrhaft gegenwärtig – mit Leib und Blut, Seele und Gottheit.

Der Engel lehrte die Kinder, **Jesus im Altarssakrament zu ehren, anzubeten und zu trösten.**

Denn Jesus wird durch Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit und Sünde verletzt –

doch unser Glaube, unsere Anbetung, unser Trost zählen für ihn.

Fatima ruft uns zur Eucharistie zurück –

zur Heiligen Messe, zur Anbetung, zur lebendigen Beziehung mit Jesus im Altarssakrament.

Gebet:

Jesus,

du bist verborgen in der Eucharistie –
und doch bist du ganz da, aus Liebe.

Ich bete dich an – mit dem Herzen der Kinder von Fatima.

Lehre mich, dir treu zu sein, dich zu trösten, dich würdig zu empfangen.

Ich möchte dich trösten für jene, die dich mit kaltem Herzen empfangen,

und auch um Verzeihung bitten, wenn ich dich selbst vielleicht in der Vergangenheit so empfangen habe.

Maria, hilf mit, deinen Sohn, mit lebendigem Glauben und großer Liebe zu empfangen.

Amen.

Fürbitte:

Für alle, die die Eucharistie nicht mehr verstehen oder schätzen – und für alle Sakrilegien, in denen Jesus mit kaltem, unvorbereitetem Herzen empfangen wird:

Maria, führ uns neu zur Ehrfurcht und Liebe gegenüber deinem Sohn im Allerheiligsten Sakrament.

Heute:

Besuche heute eine Kirche oder Kapelle – auch nur für einen kurzen Moment der Stille vor dem Tabernakel.

Sprich im Herzen:

„Jesus, ich bin hier, weil ich glaube, dass du hier bist. Danke, dass du da bist. Ich liebe dich.“



Der Erscheinung Mariens gingen drei Erscheinungen eines Engels voraus.

9. Tag – Triumph Mariens: Hoffnung für die Welt

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wort Mariens:

„Am Ende wird mein Unbeflecktes Herz triumphieren,
und der Welt wird eine Zeit des Friedens gegeben werden.“
(13. Juli 1917)

Zeugnis der Hirtenkinder:

*Wir sahen ein Licht, das über die ganze Welt ausstrahlte –
aus dem Herzen Mariens. Es war Hoffnung, es war Gott.*

Tagesimpuls:

Fatima ist keine düstere Warnung –
es ist eine Botschaft der Hoffnung.

Maria sagt nicht: „Vielleicht...“ –
sie sagt mit göttlicher Gewissheit:
**„Am Ende wird mein Unbeflecktes Herz triumphieren,
und der Welt wird eine Zeit des Friedens gegeben werden.“**

Das ist gerade heute eine tröstliche Prophezeiung.
Es ist die Verheißung, dass das Licht stärker ist als jede Finsternis.

Dass die Liebe siegt.
Dass Gott durch Maria noch Großes tun wird – auch in unserer Zeit.

Doch dieser Triumph beginnt **nicht spektakulär** –
er beginnt **leise, im Herzen jedes Einzelnen**,
der sich Maria anvertraut und von ihr zu Gott führen lässt.
Wenn wir unser Leben Maria schenken,
beginnt der Triumph genau dort:

in dir, in uns, in der Welt.

Darum ist dieser neunte Tag auch der Schritt zur **Weihe**.
Maria zwingt uns nicht. Sie lädt uns ein und wartet auf unser „Ja“.
Denn durch uns möchte sie den Frieden und das Reich Gottes
ausbreiten.

Gebet:

Maria,
du hast gesagt, dein Herz wird triumphieren
und der Welt wird Friede geschenkt werden.
Beginne diesen Triumph in meinem Herzen.
Ich weihe mich dir – mit allem, was ich bin.
Führe mich zu Jesus.
Amen.

Fürbitte:

Für die Kirche, für
die Welt, für unsere
Pfarrei –
dass viele Herzen
sich dir weihen und
der Friede Gottes
wachsen darf.
*Unbeflecktes Herz
Mariens –
triumphiere in uns!*



*Bischof Joseph Maria Bonnemain verehrt die
Pilgermadonna in Landquart*

Heute:

Bete heute die Weihe mit offenem Herzen –
und sprich sie ganz bewusst, als dein persönliches „Ja“.
Du darfst klein sein – Maria wird dich führen.



Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens

Heiligste Jungfrau Maria!

Mutter Gottes und meine Mutter!
Deinem Unbefleckten Herzen weihe ich mich
mit allem, was ich bin und habe.

Nimm mich unter deinen mütterlichen Schutz!
Bewahre mich vor allen Gefahren.
Hilf mir, die Versuchungen zu überwinden,
die mich zum Bösen verleiten,
damit ich die Reinheit meines Leibes und meiner Seele bewahre.

Dein Unbeflecktes Herz sei meine Zuflucht und der Weg, der mich zu Gott führt.

Erwirke mir die Gnade,
aus Liebe zu Jesus oft zu beten und zu opfern
für die Bekehrung der Sünder
und zur Wiedergutmachung der Sünden,
die gegen dein Unbeflecktes Herz begangen werden.

In Vereinigung mit dir
und dem Herzen deines göttlichen Sohnes
möchte ich in vollkommener Hingabe leben
an die Heiligste Dreifaltigkeit,
an die ich glaube, die ich an bete,
auf die ich hoffe und die ich liebe.

Amen.

(Impr.: Bischof António, Ep. Leir.-Fatima, 13. Januar 2007)

Ave Maria von Fatima

1. Am dreizehn-ten Mai-en im Tal der
1. Ir - i - a, drei Kindern er-schei-net
1. die Jung - frau Ma - ri - a.
Refrain
1. A - ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a,
1. A - ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a.

2. Sie spielen voll Unschuld, sie beten so schlicht,
da naht sich die Hohe in seligem Licht.
Refrain
3. Den Rosenkranz zart in den Händen sie hält,
wir sollen ihn beten zur Rettung der Welt.
Refrain
4. Ihr Antlitz, so liebeich, beschattet ein Schmerz:
Die Sünden der Menschen verwunden ihr Herz.
Refrain
5. „O betet, tut Buße!“ spricht warnend ihr Mund,
und macht den Menschen das Strafgericht kund.
Refrain

6. Sie schauen die Hölle und schreien vor Leid
und opfern sich hin für die Frevel der Zeit.
Refrain
7. O lasst auch uns fliehen die Lust und den Tand,
die Welt wird zu schwer sonst in göttlicher Hand.
Refrain
8. Gott straft unsre Hoffart, sein Zorn ist entfacht.
Du Rosenkranzkönigin, zeig deine Macht.
Refrain
9. Dein Herz wollst erheben für uns zum Gebet,
dem nie des Dreieinigen Gnad widersteht.
Refrain
10. Du, über den Nächten hell leuchtender Stern,
du Hoffnung der Erde, sei nimmer uns fern!
Refrain
11. Komm zu uns gegangen, durchpilgre die Welt,
bekehre die Menschheit, wie Gott es gefällt.
Refrain
12. Wer betet, der macht sich den Heiligen gleich,
errettet die Welt und erbaut Gottes Reich.
Refrain
13. Es stürzt der Satan vom höllischen Thron,
und jubelnd erhebt sich Mariens Legion!
Refrain

14. Im Sinne der Buße erneut sich der Geist,
beharrliches Beten Gott allezeit preist.
Refrain
15. Nur Sühne und Leben nach Gottes Gebot
vermindert der Endzeit entsetzliche Not.
Refrain
16. Der Rosenkranz gleite uns oft durch die Hand,
wir wollen ihn beten mit Herz und Verstand.
Refrain
17. Ruft abends die Betglocke auf zur Komplet,
dann ist er das rechte Familiengebet.
Refrain
18. O Christ, deinen Rosenkranz bete gar gern,
betrachte mit Eifer das Leben des Herrn.
Refrain
19. Die Kindheit, das Leiden, die Herrlichkeit gross:
Maria in Rosen, ihr Kindlein im Schoss.
Refrain
20. Maria im Leide, des Sohnes beraubt,
Maria im Himmel, Gott krönte ihr Haupt.
Refrain

MARIA – ZUFLUCHT UND WEG ZU GOTT

Viele Menschen suchen heute Halt, Trost und Orientierung.
Kraft für einen Neubeginn.

Maria sagt uns in Fatima:
„Ich bin für euch da. Vertraut mir.“
Sie lädt uns ein zur Umkehr,
zur Neuausrichtung auf Gott –
und dazu, mit all unseren Sorgen,
Nöten und Schwächen Zuflucht zu
nehmen in ihrem mütterlichen Herzen.

Diese Novene begleitet dich neun
Tage lang – mit Impulsen, Gebeten
und Worten Unserer Lieben Frau
und der Seherkinder von Fatima.

Ein Weg der Hoffnung.
Ein Weg zum Frieden des Herzens.
Ein Weg mit Maria – der Mutter,
die uns zu Gott führt.

*„Mein Unbeflecktes Herz wird
deine Zuflucht sein und der Weg,
der dich zu Gott führt.“*

(Maria in Fatima, 13. Juni 1917)